

kommende Spieltage:

Samstag, 21.02.09, 14:00 Uhr – Wacker Burghausen - **1.FC Union Berlin**
→ Wacker-Arena

Anreise:

vernünftige Zugverbindungen sind rar...fragt nach/kümmert euch!!!

Sonntag, 01.03.09, 14:00 Uhr – Wuppertaler SV - **1.FC Union Berlin**
→ Stadion am Zoo

WE-Ticket

Berlin Hbf ab 02:41 Uhr
Brandenburg an 03:37 Uhr
Brandenburg ab 04:22 Uhr
Braunschweig an 06:42 Uhr
Braunschweig ab 07:20 Uhr
Bielefeld an 09:36 Uhr
Bielefeld ab 09:59 Uhr
Dortmund an 11:04 Uhr
Dortmund ab 11:09 Uhr
Wuppertal Hbf an 11:56 Uhr

Wuppertal Hbf ab 15:56 Uhr
Hamm an 16:57 Uhr
Hamm ab 17:15 Uhr
Bielefeld an 17:58 Uhr
Bielefeld ab 18:24 Uhr
Braunschweig an 20:41 Uhr
Braunschweig ab 21:17 Uhr
Magdeburg an 22:29 Uhr
Magdeburg ab 23:17 Uhr
Brandenburg an 00:16 Uhr
Brandenburg ab 00:21 Uhr
Berlin Ostbahnhof an 01:28 Uhr

Termine:

Sonntag, 08.03.09 **1.FC Union Berlin** – SG Dynamo Dresden
Samstag, 14.03.09 Eintracht Braunschweig – **1.FC Union Berlin**
Samstag, 21.03.09 **1.FC Union Berlin** – Carl Zeiss Jena
Sonntag, 29.03.09 VfR Aalen – **1.FC Union Berlin**
Mittwoch, 01.04.09 **1.FC Union Berlin** – Werder Bremen (A)

Union Zwee

Sonntag, 22.02.09 – 14:00 Uhr Zehlendorf – **Union Zwee**
Sonntag, 01.03.09 – 14:00 Uhr **Union Zwee** – Spandau 06

Impressum

Herausgeber: Wuhlesyndikat

Preis: für umme

Verwendete Fotoquellen: www.union-foto.de, eigener Fotofundus

Kontakt/Beschwerden/Vorschläge: info@wuhlesyndikat.de

Nächste Ausgabe: Heimspiel gegen Dresden

Dieser Flyer ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich ein Rundbrief an Freunde, Bekannte & Fußballinteressierte. Wir rufen weder zu exzessivem Genuss von alkoholischen Getränken & Drogen, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagieren wir irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein Bestandteil dieses Flyers & wird nicht als solche gekennzeichnet. Die eventuelle Schilderung von Aktionen vor, während oder nach Fußballspielen erfolgt ausschließlich „wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient“ (Strafgesetzbuch §131(3)). Namentlich gekennzeichnete Berichte verantworten die Autoren selbst & müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

DIE WALD-SEITE

Infoblatt zum Punktspiel gegen Kickers Offenbach

Spitzenreiter, Spitzenreiter...

Willkommen zur Rückrunde, willkommen im Jahr 2009!!! Erfolgreich startete dies Jahr für unsere Elf in Stuttgart am Samstag und hoffen wir mal, dass dieser Trend auch heute seine Fortsetzung findet. Spannung liegt in der Luft und steht uns bevor, doch leider müssen wir heute wieder im ungeliebten JSP uns abmühen. Die Bemühungen der Sanierung der AF laufen, jedoch ist ein Fertigstellungstermin noch in weiter Ferne und ein Dach zumindest optisch nicht sichtbar. Hoffen wir, denn die derzeitige Situation ohne wirkliche Heimspiele nervt mit der Zeit so ziemlich...

Rückblicke:

1.FC Union Berlin – FC Bayern (A) 0:0

Einen Bericht 1,5 Monate nach dem Spiel zu verfassen, fetzt nicht wirklich. Zudem man auch nicht viel aus seinem Kopf ziehen kann, dies Spiel wirklich keine Aspekte der Erinnerung beinhaltet, dazu sagt dies Ergebnis schon Einiges aus. Wobei, wenn ick mich recht entsinne hatte Union eine Vielzahl guter Chancen und hätte den Sieg eher verdient gehabt als die Zweitvertretung des Meisters. Auf den Rängen etwa 200 Gäste ohne große Durchschlagskraft und auch die Heimseite riss (mal wieder, traurig aber wahr) keine Bäume aus.

VfB Stuttgart (A) - 1.FC Union Berlin 0:3

Stuttgart auswärts, Neckarstadion statt Degerloch, mancher freute sich ein Bundesligastadion besuchen zu können, Andere mussten bei der Verlegung doch gehörig schlucken... 1000 Zuschauer in so einem riesen Stadion lassen halt kaum gute Fußballatmosphäre aufkommen. Zwar mühten sich die bekannten Gesichter 90 Minuten lang ab, doch zeigten die Mühen im großen weiten Rund kaum Wirkung. Zahlenmäßig Union klar in der Oberhand, aber das war auch nicht verwunderlich, zudem die Profies des VfB's in Leverkusen ran mussten. Ansonsten ein sicherer Union-Sieg, da konnte man getrost die Testspielpleite in Schöneiche verschmerzen, solange diese wichtigen Spiele gewonnen werden. Sehr erfreulich auch das der komplette Sturm mit Biran, Karim und Sahin sich in die Torschützenliste eintrug und habt ihr den Gebhardt beobachtet?! Nur stark!!!

Gedankengänge

Mal zwei Gedankengänge zum bekannten ABSS-Lied, das sich ja mittlerweile großer Beliebtheit in Reihen des Jungvolks erfreut. In "Mode" kam die Melodie des Liedes ja nun bereits vor rund zwei Jahren, als jede zweite Ultragruppe meinte zur Melodie von "Seven Nations Army" rummurmeln zu müssen... selbst bei uns wurde es von kleinen Gruppen versucht im Block zu singen, was wir aber meiner Erinnerung nach sofort ablehnten und nicht unterstützten, da es eben ohne Besonderheit, geschweige denn Anspruch ist. Seinen Höhepunkt erreichte es dann während der Fußball-EM 2008 als jeder Hirsler das Lied miträllerte... sowohl in den Stadien als auch auf Deutschlands Straßen. Spätestens jetzt war es aus und ich schob gut Hass auf das Lied. Dass nun auf irgendwelchen zweitklassigen Veranstaltungen das Lied ins Programm aufgenommen wird, weil es ja bei der EM so super ankam, sind wohl noch die Nachwirkungen eines großen Fussballturniers. Klar, ist es ne mehr als ungünstige Vorlage seitens des (Berliner) Veranstalters, doch ich denke nicht, dass er sich vorher der Problematik bewusst war... vielmehr sehe ich es mit Bedenken, dass wir als eigentlich kritisch eingestellte Bewegung diese "Gute-Laune"-Melodie adaptieren und n eigentlich recht sinnlosen Satz über irgendwelche Schweine + „Bullen“ darauf singen.

Es ist bei mir auch stets Fremdschämen angesagt, wenn das Lied - ohne Grund und auch nur ohne Anwesenheit eines Polizisten - auf irgendwelchen Fahrten im Suff erklingt. Zumal es leichter verleitet es einfach nur so zu singen als anderes... ich meine, es gibt auch andere Anti-Cops-Gesänge, die aber oft passender zum Einsatz kommen, nämlich dann, wenn wirklich was vorgefallen ist!

Man muss sich auch bewusst sein, dass man durch die Gesänge genauso pauschalisiert, wie es die Staatsdiener und das von Medien beeinflusste Volk gegenüber uns machen. „Alle Fußballfans sind asozial, benehmen sich daneben und suchen nur nach Stunk“ ist sicher nur ein gängiges Vorurteil gegenüber uns. Ob diese ohnehin gestörten Beziehungen jemals besser werden, sei dahingestellt, aber letztendlich sorgt dieser Gesang doch gegenüber großen Teilen der Fans und auch gegenüber vielen älteren, verdienten Unionern, die eigentlich viel auf uns geben, doch eher für Distanz und Unverständnis. Und das darf man sich nicht so leicht verbauen, da freuen sich dann die Beamten insgeheim noch ins Fäustchen, dass wir uns selber immer mehr ausgrenzen. Dass unter den Polizeibeamten natürlich auch einige, meist jüngere Kollegen sind, die gerne mal austeilen und ihre Rechte nutzen sich mal auszutoben, ist unbestritten... aber deswegen muss ich nicht den halben Tag das bekannte Lied der Außenwelt auf die Nase binden. Wenn ich im Berufsleben als „Schwein“ besungen werden würde von einem Kollegen, den ich eigentlich nicht mag und der wenig später er einen „kleinen“ Aussetzer hat, ich rechtlich in der Lage wäre, ihm eine reinzudrücken, würde ich wahrscheinlich je nach Lust und Laune auch mal so handeln. Ich finde man kann diese Einstellung gegenüber Polizeibeamten genauso gut denken und mit dieser Einstellung leben... und auch mal – wenn es passt – sich herabwertend über die Staatsdienerschaft äußern, aber nicht immer, überall und auf peinliche Art und Weise... vielleicht verschwendet der ein oder andere ja beim nächsten Mal einen Gedanken an meine Worte! Ich jedenfalls werde jetzt erst mal ne Ananas, ne Cocosnus, einen Appel und zum Abschluss noch ne Birne verspeisen.

Wie entsteht eigentlich ein „Eisern ist...“?

Seit Beginn der laufenden Saison zeigen wir zu Beginn eines jeden „Heimspiels“ einen großen Doppelhalter mit einer gemalten Situation, wo die bekannten „Liebe ist“ – Figuren in der Hauptrolle sind und einem dazu passenden Spruchband. Auch andere Szenen griffen diese „Eisern ist“- Reihe schon auf, um verbal zu stänkern. Naja. Zu mindestens ein Zeichen, dass die kleine Aktion nicht ganz unbemerkt

bleibt. Aber wie entsteht denn überhaupt solch ein Doppelhalter, von der Ideenfindung bis hin zur Ausführung?

Also ohne Einfall erst mal natürlich keine Umsetzung! Je nach dem ob es sich gerade anbietet und ob was im Verein los ist, werden bestimmte Situationen aufgegriffen, wenn nicht, dann bedient man sich an was Allgemeinen! Meistens geschieht das auf der Auswärtsfahrt eine Woche zuvor oder in unserem Forum werden die Buchstaben solange umher geschoben, bis ein treffender „Eisern ist“-Satz formuliert ist. Dann wird das Thema bequatscht in wie weit das geht (Stichwort Grenzwertigkeit, hehe) und ob man es halbwegs zeichnerisch darstellen kann usw. Anschließend setzt sich unser Zeichenmanne hin und malt das Motiv, bis es halbwegs zufrieden stellend aussieht. Der entstandene Entwurf muss auf eine Folie übertragen werden, um das Bild nun mittels Polilux an die Wand zu projizieren zu können.



Sofern die Näh-Fraktion ihre Arbeit geleistet hat und 2 Stoffbahnen längs aneinander genäht hat, kann dann das Vormalen beginnen. Der noch leere Stoff wird quasi an die Wand geklebt und das vom Polilux projizierte Bild erscheint an der Wand auf dem Stoff. Sämtliche Linien werden nun mit Bleistift „nachgemalt“. Doch um das ganze noch anschaulich zu werden lassen, muss nach dem Vormalen mit Abtönfarbe und Pinsel über die eingezeichneten Linien herüber gegangen werden. Anschließend werden ausgewählte Stellen noch farblich hervorgehoben... nach ein paar Stunden ist der Stoff dann auch trocken und kann eingetütet werden, um zum ungeliebten Jahnsportpark gefahren zu werden. Achso, und der Spruch wird mit einer Malerrolle auf Tapete gezaubert, was eigentlich ziemlich fix geht. Mittlerweile hat sich das schon ganz gut eingespielt und so braucht man für ein „Eisern ist...“ i.d.R. nicht länger als 2 Stunden.

Falls ihr noch große Einfälle habt, die unbedingt umgesetzt werden sollen, könnt ihr uns ja gerne mal ansprechen oder per Mail kontaktieren. Was aber nicht heißen soll, dass wir keine Ideen mehr haben. Man könnte die Serie sicher noch über längere Zeit durchführen, wird jedoch definitiv nur noch bis zum Ende der Saison der Fall sein... Ich denke es ist gerade in der Zeit im JSP ne gute Sache, da wir ja beschlossen haben, dort keine größeren optischen Sachen durchzuführen, damit aber wenigstens eine kleine optische Aktion Spieltag für Spieltag „auf die Reihe“ bekommen. Dass wir dabei das ein oder andere mal den Nagel auf den Kopf getroffen haben, erkennt der aufmerksame Beobachter daran, dass bspw. öfter im Programmheft der DH aufgegriffen wurde oder der Spruch auch im Fernsehen als Aufhänger verwendet wurde.

In diesem Sinne: Eisern ist... Union!

Augen aufhalten und mal vorbeischaun - WS-Konsum

- **Aufkleberrmotive weiter erhältlich!!!** Also schaut einfach nach den bekannten Personen... Stückpreise zwischen 5 und 10 Cent, je nach Motiv. Viel mehr Kleben!
- **Buttons** ebenso erhältlich, für 1 € pro Stück

Achtung: Um Zeit zu sparen, könnt ihr **ab sofort** über die E-Mail- Adresse: konsum@wuhlesyndikat.de

Vorbestellungen von Artikeln zum nächsten Heimspiel machen, wo Ihr Eure Bestellung dann nur abholen und bezahlen müsst. Nutzt die Möglichkeit!

→ Neuigkeiten auf dem Fanzinemarkt:

„A World Of Passion“

...oder der Versuch 4 Wochen darin einzutauchen

Für 1,50€ sind diese 56 Seiten im s/w-Format bei Andre zu erwerben. Inhaltlich dreht sich dieses Hopping-Heft um eine 4 wöchige Südamerika-Reise im Oktober/November 2008 vom ersten bis zum letzten Tag, inklusive dem Besuch von 22 Fußballspielen in Brasilien, Argentinien und Chile.

Also einfach Augen offen halten...

„Pasión Latina Nr.1“

Story- La Doce

Seite 10 - Diego Maradona und das Chaos seiner Amtseinführung

Interview - La U - Los de Abajo mit Patricio Rizzo & Mono Ale

Fussball Aktuell - Finale - Apertura 2008

Politik - Wer war Nicolas Avellaneda...?

Abseits - Provincia Salta

Fotos & Shorts - Diesmal aus Argentinien - Brasilien - Chile - Paraguay - Uruguay

Statistik - Abschlusstabellen & Clasico Kalender Südamerika

Lexikon: Top Ten Begriffe



Hopping

Vom Geräusch des in der S-Bahn neben mir sitzenden Mannes genervt, der durch die Nase um sein Leben zu atmen schien, startete das Wochenende ins Mutterland der Ultras! Ich wollte mich selbst davon überzeugen, wie "tot" Italien denn nun wirklich ist. Eine über mehrere Jahrzehnte verankerte Bewegung kann einfach nicht innerhalb von 2-3 Jahren zu Grunde gehen!!

Mit 2 weiteren Interessierten ging es per Billigflieger mit zweistündiger Verspätung los, dabei hatte man doch arg mit seinen Beinen zu kämpfen! Solch eine Enge beim einem 11 Stunden Flug und man hat echt Trombose... von Ciampino per Bus zum Hauptbahnhof Termini, in dessen unmittelbarer Nähe zielsicher ein Hotel angesteuert wurde, welches Steffen von einem früheren Besuch gut in Erinnerung hatte. Da man noch ein paar Euro sparen wollte, hatte man Schlafsack und ne Decke mit im Gepäck. Derjenige, der den meisten Dreck unterm linken aller Zehennägel hatte, sollte die Ehre haben und auf dem Boden schlafen... An der Rezeption hieß es dann, dass alle Doppelzimmer ausgebucht sind, somit bekamen wir ein Dreierzimmer zugewiesen, was uns allen drei gemütliche Nächte beschern sollte und uns den unliebsamen Fußvergleich ersparte! ;-) Somit 17 € pro Nase / Nacht, darüber kann man nicht meckern. Der SA wurde dann mit etwas Sightseeing verbracht und natürlich sollten auch Karten fürs Roma-Spiel schon im Voraus besorgt werden, was in einem Tabak-/Cafe- und Spielautomatenladen zugleich gelang. Nicht gerade günstig, aber bei dem Namen der Partie war das natürlich zu erwarten!

Vom Sightseeing her bietet Rom echt unglaublich viel. Das Forum Romanum, Colosseum, Pantheon, Circus Maximus und die zahlreichen anderen Bauten und antiken Überreste, die in der gesamten Stadt verankert sind, sollte man mal gesehen haben. Zu dieser Jahreszeit auch nicht übermäßig Touris unterwegs, das kannte ich von dem Kursfahrt-Besuch im Sommer vor ein paar Jahren ganz anders. Nachdem Stefan dann meinte, dass diese kunstvoll verkleideten Figuren, die sich bewegen, wenn man Geld in deren Körbchen wirft, Roboter seien und wir ihm das Gegenteil beweisen mussten, ging es weiter durch die Stadt, bis man schwere Füße verspürte. Also wieder Richtung Hotel und noch am Irriducibili Shop vorbei, bei welchem es allen möglichen Kinkerlitz gab... hier die Frage, wie man sich als Ultra-Gruppe so ausverkaufen kann!? Ich mein, die verkaufen da Gruppenartikel an jeden Hirsel und zur anderen Hälfte offizielle Lazio-Artikel. Unehrlich! Zu guter letzt mussten Zugfahrkarten für den Folgetag erworben werden, schließlich stand dort das erste Spiel des WEs an:

SSC Napoli - Catania Calcio 1:0 (11.01.09)

Gegen 9 setzte sich der IC gen Neapel in Bewegung... 2 Stunden Zugfahren in nem anderen Land bei sonnigen Wetter und netten Landschaften, es kann sooo schön sein. Ich liebe es! Als bald in der 1,1 Mio. Einwohner Stadt angekommen, die ja einen recht schlechten Ruf hat, aber deshalb vielleicht auch so faszinierend ist. Viele Mafia-Morde zwischen verfeindeten Camorra-Clans, ein blühendes Drogengeschäft und überdurchschnittliche Kleinkriminalität zeichnen die süditalienische Stadt aus. Leider kriegten wir davon viel zu wenig



mit, denn unmittelbar nach Ankunft um halb zwölf gings zum Stadion, um die Kartenfrage zu klären... die Metro fährt sehr komisch, eher wie ein Regionalzug, selten und die Mitfahrerschaft erinnerte auch eher an eine typische Fahrt mit dem WE-Ticket durch Sachsen-Anhalt. Das Spiel war „sold out“ bzw. konnte man am Spieltag keine Karten mehr erwerben, mehrere Leute machten negative Handbewegungen, als man nachhakte und somit an weitere Informationen gelangen wollte. Aber schneller als wir gucken konnten, hatten wir auch schon nen Schwarzhändler an der Backe, der uns Karten andrehen wollte, erst natürlich seine teuersten, die wir dankend ablehnten. Irgendwann war man dann an nem halbwegs akzeptablen Punkt angelangt... leider bestand natürlich immer noch das Risiko nicht reinzukommen, da am Eingang stichprobenartiger Namensabgleich von Eintrittskarte und Perso stattfand. Wir entschlossen uns aufgrund der ungünstigen Fahrzeiten der Metro in Stadionnähe zu bleiben und aßen fürstlich in ner Pizzeria... in den Tagen dort wurde sowieso viel Pizza verzerrt, das war jedoch mit Sicherheit die Beste seit langem. Da war dann auch der Gedeck- und Bedienungszuschlag von 3 Euro pro Nase egal!



Langsam ab zum Stadion durch die mit Streetart versehenen Straßen. Viele Sachen mit Rolle und extrem großen Stencils (z.B. mit Löwenkopf) konnten echt begeistern... dazu überall kleine Gruppen junger Männer mit Sonnenbrillen und ner Brise Coolness! Einfach nur genial, so stellt man sich Italien vor! Am Eingang dann große Augen, als man sah, dass stichprobenartig wirklich die Richtigkeit des Kartenkäufers mit dem Namen auf dem Perso verglichen wurde... ich hasse dieses Gefühl. Man hofft nur, dass man nicht angesprochen

wird und in Etappe zwei das Drehkreuz grün leuchtet. Das tat es dann zum Glück auch. Nahe der Hauptkurve ein Plätzchen gesucht, an den Sitz, der auf der Karte steht, hält sich hier eh niemand... das Stadion war schon echt gut gefüllt. Gegenüber im Block konnte man die ca. 1500 Gäste beobachten, die in dem ohne Fahnen (alle Fahnen mit „Ultras“-Aufschrift sind gesetzlich verboten) trist wirkenden und komplett durch ein Netz geschützten Gästeblock standen. Vor dem Spiel konnten sich diese auch frei bewegen, hätte ich auch nicht unbedingt gedacht. Nun also den Blick durchs Stadion schweifen lassen und irgendwie ist das Teil wirklich genial... 76.000 Zuschauer passen in das weite Rund, auch wenn es derzeit nur für ca. 60000 zugelassen ist. Alles leicht marode und zwei schicke Kurven auf beiden Seiten, die Kurve links zur Gegengerade, wo wir saßen, ist die Hauptkurve, was auch anhand der einzigen dort hängenden Fahne (Diffidati liberi) zu erkennen war. Vorm Spiel schon lauter gigantische Sprechchöre aus Curva A sowie ein paar Spruchbänder... Gänsehaut, sehr laut und einfach nur cool! Leider waren diese nur anscheinend nur auf die Stadionverbot-Problematik und die Repressionen im Lande bezogen, denn anschließend beim normalen Support war die zuvor noch für genial befundene Kurve mehr als blass. Lediglich 300-400 Leute mühten sich etwas ab, jedoch auch nicht durchgängig und mit zu wenig Durchschlagskraft. Zwischenzeitlich immer mal einzelne Leuchtelemente, wird ja mittlerweile auch in Italien derbe bestraft, traurig, aber wahr!! Das Spiel war sehr dünn, so gut wie keine Torchancen! Durch die durchs Stadion ziehende Kiff-Wolke, die der Sek. mundWüSte sicherlich sehr große Freude bereitet hätte, fand immer mal wieder etwas unbewusste Ablenkung statt!

Stefan und Steffen konsumierten dann noch im Stadion Cola und Eis, was ich mir aber aus Kostengründen klemmte, schließlich war die Eintrittskarte schon teuer genug. Aber das muss man sich mal reinziehen... Stefan ist bereits seit fast 2 Wochen krank mit ollem Husten und trotzdem wird fleißig Kaltes getrunken, Eis gegessen und immer mal wieder eine Sportlerzigarette geraucht... der allmorgendliche Schleimhusten lässt grüßen und weckte uns morgendlich immer noch vorm Wecker auf, haha! Ein paar Minuten vor Spielschluss verließ man das Stadion, da man etwas früher als der Rest des Fußballpublikums am Bahnhof sein, denn sooo viel Zeit war nicht und wollte man pünktlich im Olimpico aufkreuzen. Die Zugfahrt ging schnell vorbei, Stefan zeigte uns Kampftechniken und der Spaßfaktor erreichte in diesen 2 Stunden seinen Höhepunkt. Bei Ankunft schnellen Schrittes zum 910er Bus, der uns zum Olimpico bringen sollte... während der Fahrt meinte Steffen, dass es hier stark nach Lack riechen würde. Ich dachte mir dabei nichts groß, bis neben uns 2 Polizisten mit Motorrad fuhren und den Busfahrer zum Halten aufforderten. Alle Fahrgäste mussten aus dem vollbesetzten Bus aussteigen und man sah, wie hinten ziemlich stark Benzin auslief - klasse! Nur noch 30 Minuten zum Spiel und wir dümpeln hier noch rum! Auf beiden Seiten der Straße positionierten wir uns, um nach einem Taxi Ausschau zu halten. Die ersten 3 besetzt, doch dann hatten wir auf der Gegenseite einen an der Angel, der aus der Peripherie Roms kam. „Schnell zum Stadion, los Mann!“ Gegen Viertel sollte man dort ankommen... ein Stück rumrennen und man stand natürlich am falschen Eingang. Also weiter und ein wenig Glück beim gar nicht mal so vollen Einlass gehabt; 3 Minuten vor Anpfiff war man drin.

AS Roma vs. AC Milan 2:2 (11.01.09)

Wäre ja zu bitter gewesen: zwei Spiele an dem WE, aber beide nicht über volle 90 Minuten zu sehen. Die riesige Roma-Kurve sah jedenfalls cool aus, viele Schwenker und DHs zum Intro, garniert mit 2-3 Leuchtelementen. Doch was danach kam, war einfach nur enttäuschend und bitter. Mehr als meine Frage „Singen die auch mal richtig?“ brauch ich dazu gar nicht schreiben. Doch was sind die Gründe dafür? Steffen war vor gut einem Jahr bereits vor Ort und da war die Stimmung seiner Aussage nach „gut“. Wie kann diese Mentalität und Lebenseinstellung so schnell weg sein? Oder ist es eine Protesthaltung, die durch Passivität ausgedrückt werden soll? Auch nicht wirklich logisch, denn dann wäre es konsequenter gar nicht die Kurve zu füllen oder auf Stilmittel komplett zu verzichten! Wir jedenfalls mussten uns dann mit Fußball gucken begnügen, die auf dem Feld stehenden Spieler sicher auch nicht das aller-schlechteste, was die Welt zu bieten hat... Kaka, Pirlo, Zambrotta, Seedorf, Ronaldinho, Maldini, Favalli, Baptista, De Rossi usw. Und auch die metrosexuelle Werbeikone Beckham ist für ein paar Monate extra aus Amerika eingeflogen, damit wir ihn sehen dürfen. 2:2 am Ende und die Milan-Spieler bedankten sich mit Klatsch-Gesten von der Mittellinie bei den ca. 2000 anwesenden Gästefans, auch eher eine bittere Geschichte für diese... uns zog es in unsere Bleibe, wo gegen 1 die Lichter ausgingen, am nächsten Tag stand nämlich der Rückflug auf dem Plan. Tja, was bleibt ist die traurige Erkenntnis, dass (Fußball-)Italien nun auch für mich nur noch von alten Bildern, Berichten und Erzählungen lebt...

